**Oratorienaufführung „Markuspassion“ des österreichischen Komponisten Franz Zebinger – nach zwei Absagen nun ein erneuter Versuch**

**(dennoch wieder unter Vorbehalt)**

**-------------------------------------------------------------------------------------------------**

**Sonntag, 20. März, 17:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche**

In diesem Konzert ist ein bemerkenswertes Beispiel zeitgenössischer Sakralmusik zu hören, bei dem der Komponist auch selbst am Cembalo mitwirkt. Das Projekt findet in Zusammenarbeit zwischen Musikern aus der Region und österreichischen Musikern statt, die sich zu einem Probenwochenende mit abschließendem Konzert zusammenfinden. In dem einst vom Steierischen Tonkünstlerbund in Auftrag gegebenen Werk verwendet Zebinger den Passions-Stoff des Markus-Evangeliums, den er in verschiedenen alten Sprachen (Griechisch, Aramäisch, Latein) schichtet und mit dem Deutsch eines Martin Luther und dem modernen Deutsch verbindet. Diese Sprachenschichtung ist wohl eine Neigung des 1946 geborenen Komponisten, hat der über Jahrzehnte an der Grazer Musikhochschule als Professor für Komposition Tätige doch auch auf den Gebieten der Archäologie und der Alten Sprachen promoviert. In das vertonte Passionsgeschehen sind Zwischenmusiken (besonders berührend: Die Passionspsalmen des Franz von Assisi!) eingearbeitet. Auch in der musikalischen Umsetzung macht sich Franz Zebinger unterschiedliche Traditionen zunutze. Atonalität allein ist nicht seine Ausdrucksform. Zu barocken Praktiken (auch zu erkennen an der Instrumentenwahl mit Flöte, Oboe, Cembalo und Kontrabass) gesellen sich Instrumente wie Saxophon, Vibraphon, Glocke bis hin zu Live-Elektronik. Vier Gesangssolisten wird ein Sprecher zur Seite gestellt.

Ausführende: Heidi Maria Taubert – Sopran / Dorothea Zimmermann – Alt / Alexander Bischoff – Tenor / Sebastian Richter – Bass / Jörg Simmat – Sprecher / Birgitta Winkler – Flöte / Axel Vieweg – Oboe / Dieter Pätzold – Saxophon / Peter Skamletz – Kontrabass / Franz Zebinger – Cembalo / Steffen Rothe – Schlagwerk / Heiko Brosig – Kleinorgel & Leitung

Eintritt: VVK 10,-€ (ermäßigt 8,-€); an der Abendkasse 3,-€ Aufschlag; bis 16 Jahre frei.

Vorverkaufsstellen (erst ab Anfang März): Pfarramt Kirchgemeinde-Bund, Untere Endestr. 4 (03741/226959); Pfarramt Markus-Paulus, Goethestr. 34 (03741/523035). Sollte die Aufführung im Rahmen des Gottesdienstes stattfinden, ist der Eintritt frei – am Ausgang wird dann um angemessene Spenden gebeten.

**Ob die Aufführung stattfinden kann und in welchem Rahmen, hängt von der dann geltenden Corona-Schutzverordnung ab, darüber hinaus von weiteren Fragen, etwa ob die Mitwirkenden aus Österreich einreisen dürfen und ob 4 Sänger und 3 Bläser zugelassen sind…Wir bitten deshalb darum, die Informationen über Änderungen zu beachten bzw. zu** **erfragen.**  (HB)